

Wieder einmal Skizünftler beim 42. Engadin Marathon dabei!

Schon am Ende der vorigen Skisaison entstand der Plan, wieder einmal mit einer Abordnung Skizünftler zum Engadin Marathon zu fahren. Dietmar und Bernd hatten schon Erfahrung und überzeugten uns Neulinge in der freien Technik (Simi, Matthu, Ute) zu einem Start. Jana wollte ihrem letzten Lauf 2006, der bei widrigsten Bedingungen stattgefunden hatte, gern ein schöneres Erlebnis folgen lassen. Und mit Chrisi und Axel meldeten sich auch 2 Vertreter der Jugend.

Dietmar organisierte und plante die Anreise im Kleinbus und die Übernachtung mit Halbpension in der Jugendherberge Suoz perfekt. Im funktionalen Ferienlager über einer Baufirma gibt es keine Schlüssel, dafür hervorragendes Essen. Am Sonnabend ging es zunächst nach St Moritz zur Startnummernausgabe, dann einmal kurz auf die Ski und zum Schluss noch zum riesigen Startgelände. Jana half uns mit ein paar letzten Technik Tipps.

Im Loipencafe ließen wir den Tag ausklingen und genossen die Sonne. Hoffentlich hält das Wetter! Das Abendbrot war wieder so reichlich und gut wie am Vortag. Schon 4:30 ließ uns Bernds Wecker am Sonntag, den 14.3.10 mit einem lauten und harten Rocksound senkrecht in den Betten stehen. Das leckere Frühstück blieb einigen zwar vor Aufregung im Halse stecken, aber darauf konnten wir keine Rücksicht nehmen. 6:18 fuhr schon der Zug nach St. Moritz. Dietmar folgte später, da er den Bus gleich zum Parkplatz am Ziel fahren wollte. Mit perfekter Logistik folgte der Umstieg in die Busse, die als lange Kette zum Start beim Malojapass fahren. Dort blieben noch 90 Minuten Wartezeit bis zum Start, vor denen wir die meiste Angst hatten. Schließlich war es erfrischend kalt. Aber das Wetter meinte es gut mit uns: die Sonne erwärmte bald auch das Startgelände und mit Ski hinschaffen und Sachen abgeben verging die Zeit doch recht schnell.

Jana, Chrisi, Ute und Bernd starteten 9:05 in der Hauptklasse. Simi, Axel und Dietmar bei den Volksläufern 20 Min später. Den Lauf über die 42,5 km lange Strecke musste jeder für sich selbst absolvieren. Aber allein das Gefühl, sich mit 12000 Gleichgesinnten durch die Traumkulisse über die großen Seen zu schlängeln, erleichtert den Kampf gegen den eigenen Schweinehund. Schwierig war für alle das Warten auf die erste Verpflegungsstelle nach 25 km sowie der leichte Anstieg auf den letzten 5 km.

Matthu als unser Spitzenreiter erreichte das Ziel schon nach 2:52. Es folgten Jana mit 3:08 und 10 Min später alle anderen dicht an dicht. Simi, für die es die erste lange Skatingstrecke überhaupt gewesen ist, freute sich über ihre 4:01m. Gegen 15 Uhr machten wir uns also alle zufrieden (die Damen sogar mit dem Privileg einer Dusche) auf den langen Heimweg.

Ganz herzlichen Dank an die beiden Fahrer und an Dietmar für die perfekte Organisation.

Und zum Schluss noch einmal die Ergebnisse

der Herren:

Matthias 3893. Rang, Zeit 2:51.18,6.

Bernd 5400. Rang, Zeit 3:18:13,3

Axel 5421. Rang, Zeit 3:18:32,7

Dietmar 5925. Rang, Zeit 3:29.54,8

und der Damen:

Jana 637. Rang, Zeit 3:06.28,7

Christiane 775. Rang, Zeit 3:17.31,3

Ute 863. Rang, Zeit 3:23.28,7

Simi 1285. Rang, Zeit 4:01.32,1

Ute Zietz